

Liebe Pattonvillerinnen und Pattonviller,

vermutlich haben Sie über den Sommer in der Presse die Debatte um eine große Anschlussunterbringung für Geflüchtete verfolgt, die für Pattonville geplant ist? Leider drang dazu wenig an die Öffentlichkeit, so dass die Planungen kein Gegenstand einer öffentlichen Diskussion werden konnten. Nun soll die Beschlussfassung sehr schnell erfolgen – am 5.12. im Remsecker Gemeinderat und am 19.12. in Kornwestheim. Heute Abend, am

**Mittwoch, 06.12.2017
um 19 Uhr
in der Bürgerhalle Pattonville,
John-F.-Kennedy-Allee 35,**

findet eine Informationsveranstaltung zum Thema „Sozialer Wohnungsbau“ in der Bürgerhalle Pattonville statt. Wir finden es ausgesprochen unglücklich, dass diese Bürgerinformation erst so spät im Prozess, nämlich dann, wenn schon Beschlüsse gefasst wurden, stattfindet (so zumindest der Plan). Zudem wurde alles nun sehr kurzfristig angekündigt.

Dennoch rufen wir alle Bürger und Bürgerinnen dazu auf, diese Veranstaltung zu besuchen, denn sie bietet die Möglichkeit, die Anliegen der Bürger anzusprechen und eine konstruktive Auseinandersetzung über die Entwicklung Pattonvilles zu führen.



Daher widmen wir den Schwerpunkt dieser PinWand den Themen „Flüchtlingsunterbringung und sozialer Wohnungsbau“. Zur Weihnachtszeit ziehen wir aber auch eine Bilanz unserer weiteren thematischen Arbeit in den vergangenen Monaten und werfen einen Blick auf kommende Ereignisse.



Unsere Themen

Unterkunft für anerkannte Geflüchtete und sozialer Wohnungsbau in Pattonville

Die Städte Remseck und Kornwestheim planen eine gemeinsame Bebauung des Grundstücks hinter dem Supermarkt Rewe, das an Grünbühl angrenzt. Als diese Pläne im Juli 2017 bekannt wurden, beinhalteten sie eine Anschlussunterbringung für etwa 200–275 anerkannte Geflüchtete. Im August und September wurde öffentlich gemacht, dass das Areal ein Standort für sozialen Wohnungsbau werden soll, da dauerhaft bezahlbarer Wohnraum benötigt wird, nicht nur für Personen mit Bleiberecht.

Wir haben uns als Bürgerverein bereits am 21.07.2017 an die Öffentlichkeit gewandt, um unsere Position zu der geplanten Anschlussunterbringung für Flüchtlinge in Pattonville darzulegen. Diese ist auf unserer Homepage abrufbar.

Dabei haben wir uns sehr klar für die Unterbringung von Geflüchteten ausgesprochen, aber unsere Bedenken zum Ausdruck gebracht, dass verschiedene Aspekte der Planung (Größe und die von der Wohnbebauung abgewandte Randlage) die Integration der Menschen in das Leben vor Ort schwierig bis unmöglich macht und vielmehr noch die berechtigte Sorge besteht, dass hier ein sozialer Brennpunkt geschaffen wird.

Diese Bedenken blieben auch nach einer Reihe von Gesprächen mit Gemeinderäten und mit dem Zweckverbandsvorsitzenden Herrn Oberbürgermeister Schönberger bestehen. Sie beziehen sich ausschließlich auf eine gelingende Integration, denn im Grundsatz steht der Bürgerverein sehr klar für die folgenden Positionen:

3/2017 – 06.12.2017

Wir setzen uns für eine offene Gesellschaft und für ein gutes Miteinander verschiedener Kulturen ein – Dafür steht Pattonville seit 20 Jahren.

Wir begrüßen die sozial verträgliche Aufnahme von Flüchtlingen und unterstützen den sozialen Wohnungsbau in Pattonville.

Wir haben uns nun erneut mit einem Schreiben an die Gemeinderäte in Remseck und Kornwestheim gewandt, um Vorschläge zu machen, die dazu beitragen können, dass das neue Quartier eine Chance für unsere Stadtteilentwicklung werden kann.

Damit Integration gelingen kann, sind eine Reihe von grundlegenden Voraussetzungen erforderlich.

1. Die aufnehmende Bevölkerung muss frühzeitig mitgenommen und im Prozess beteiligt werden.
2. Die dezentrale Unterbringung der Geflüchteten im Wohngebiet erleichtert das Zusammenleben.
3. Wohneinheiten mit max. 50–80 Personen pro Standort ermöglichen ein gutes Aufeinander-Zugehen der ankommenden und aufnehmenden Gesellschaft und reduzieren Ängste und Vorbehalte.
4. Es ist auf eine ausgewogene Mischung der Bevölkerungsschichten zu achten.

Wir kommen aufgrund der folgenden Aspekte zu dem Schluss, dass für die oben genannten Erfolgskriterien in Pattonville bisher leider nur unzureichend Vorsorge getroffen wurde:

1. Die aufnehmende Bevölkerung wurde in keiner Weise vor Ort über die fortschreitenden Planungen informiert, geschweige denn beteiligt.
2. Das neu geplante Gebiet wird aufgrund seiner Lage ein eigenes Quartier am Ortsrand bilden, da es durch Sportplätze und das Einkaufszentrum Rewe vom restlichen Ort abgetrennt ist.
3. Auf dem Grundstück ist die Ballung vieler Menschen an einem Standort vorgesehen.
4. In dem Areal ist keine Mischung der unterschiedlichen sozialen Schichten geplant.

Warum diese Erfolgskriterien in Pattonville bisher nicht berücksichtigt wurden, obwohl Remseck und Kornwestheim in vielen neu geplanten Einrichtungen genau darauf geachtet haben, erschließt sich uns nicht. Die genannte Alternativlosigkeit sollte jedoch die Entscheidung nicht bestimmen.

Große Investitionen wie die geplante, sind unseres Erachtens für eine gesunde und zukunftsfähige Stadtteilentwicklung einzusetzen. Da die Kommunen wachsen und

bezahlbarer Wohnraum dringend benötigt wird, sehen wir eine Bebauung des Areals hinter dem Rewe als durchaus sinnvoll und gerechtfertigt an. Aufgrund seiner vom restlichen Ort abgetrennten Lage, liegt die große Herausforderung in einer guten Quartiersentwicklung.



- Das neue Areal mit einer gemischten Wohnstruktur bebauen: Bezahlbares Wohneigentum für Einkommensschwache, Einzel-, Reihen- oder Generationenhäuser als Ergänzung zum Geschossbau, sozialen Wohnbau und Wohnraum für Geflüchtete.
- Von Anfang an Begegnungsmöglichkeiten einplanen, die für ganz Pattonville zum Anziehungspunkt werden können, wie z. B. ein nettes Café, urbanes Gardening, ein Spielplatz oder Sozialräume, die auch für kulturelle Angebote genutzt werden können (Ateliers, Probenräume) etc.
- Das kreative Ausloten weiterer Flächen in Pattonville, die weiteren sozialen Wohnungsbau ermöglichen – gemeinsam mit der Bevölkerung.

Gute Beispiele sind hier z. B. die Bauweise der Hoffnungsträger in Leonberg.

Wir haben die Gemeinderäte darum gebeten, diese Vorschläge zu prüfen und in die Planungen aufzunehmen, um nicht die Fehler zu machen, die durch deutlich teurere Projekte zur Förderung einer sozialen Stadt wieder ausgebügelt werden müssten.

Der Bürgerverein möchte sich, wenn die grundlegenden baulichen Voraussetzungen für eine gute Quartiersentwicklung geschaffen sind, gerne für die Integration der neuen Bewohner Pattonvilles einbringen.

3/2017 – 06.12.2017

Mehr Gastronomie in Pattonville

Unser Ort wächst und mit ihm der Bedarf nach mehr gastronomischen Angeboten. Bei der jährlichen Mitgliederversammlung des Bürgervereins im Mai wurde dies als ein so wichtiges Thema angesehen, dass sich dazu eine Arbeitsgruppe bildete.



Es meldeten sich spontan Interessenten beim Bürgerverein, die gerne in Pattonville ein Cafe oder ein Bistro eröffnen möchten.

Im Augenblick stellt sich die Situation so dar, dass alle Bauplätze bereits an Bauträger verkauft sind. Grundsätzlich besteht die Möglichkeit Gastronomie anzubieten, dies liegt aber allein im Ermessen der Bauträger.

Der Zweckverband hat seine Unterstützung für Interessenten angeboten: Sollten Sie Interesse haben, Gastronomie in Pattonville anzubieten, dann steht ihnen der Geschäftsführer des Zweckverbands, Herr Girrbaach, gerne unterstützend zur Seite. Auch Herr Schönberger, der Zweckverbandsvorsitzende, bietet an, seine Kontakte zu den Bauträgern zu nutzen.



Busverkehr – Verbesserungen vorgesehen

Im Nahverkehrsplan des Landkreises sind Verbesserungen für die Anbindung Pattonvilles an Kornwestheim und Ludwigsburg vorgesehen, unabhängig von längerfristigen Planungen für eine Stadtbahn oder ein BRT-System. Die Linie 533 soll bereits ab dem Jahr 2019 deutliche Verbesserungen bieten, die Linie 412 folgt dann ab dem Jahr 2020.

Ob Pattonville an die Straßenbahn angeschlossen wird, ist weiterhin unklar. Die unterschiedlichen kommunalen Interessen stehen leider einer ganzheitlichen Planung mit dem Ziel einer Entlastung des Straßenverkehrs im Wege.

Kontakt: nahverkehr-pattonville@gmx.de



Wir für Pattonville

Halloween: Monster und Vampire auf dem
Marktplatz

Halloween ist etwas Besonderes in Pattonville! Viele Häuser sind schaurig-schön dekoriert, und sobald es dunkel wird, ziehen die Schauergestalten durch die Straßen und feiern Halloween.

In diesem Jahr haben der Bürgerverein Pattonville und der SV Pattonville am 31.10. der Begeisterung einen gemeinsamen Ort gegeben, an dem sich die Halloween-Fans gemeinsam in Grusel- und Partystimmung bringen konnten. Evelina Huber vom SV Pattonville sorgte für Tanz und Musik für die rund 150 verkleideten Pattonviller, die den Martin-Luther-King-Platz in eine Geisterbahn verwandelten. Nach einer halben Stunde war der „Flashmob“ vorbei und die großen und kleinen Gruselgestalten machten sich auf den Weg, an den Haustüren die

3/2017 – 06.12.2017

Bewohner zu erschrecken und nach „Süßem oder Saurem“ zu fragen.



Wir denken darüber nach, das im nächsten Jahr so oder so ähnlich zu wiederholen und freuen uns daher über Rückmeldungen, was toll war und was wir noch besser machen können.

Es geht weiter im nächsten Jahr...

Auch im nächsten Jahr wird es wieder Veranstaltungen unter dem Motto „Wir für Pattonville“ geben. Und wir freuen uns darauf, das 20jährige Bestehen der Bücherei zu feiern, die der Bürgerverein für Pattonville betreibt.

Mehr über den Bürgerverein: <http://www.bv-pattonville.de/> und auf Facebook. Wir freuen uns über alle, die den Bürgerverein unterstützen und dadurch Pattonville noch lebens- und liebenswerter mitgestalten wollen.

Wir wünschen allen Pattonvillerinnen und Pattonvillern, Groß oder Klein, Alt oder Jung für die Zeit zum Jahresende besondere Momente, leuchtende Augen, Ohren voller schöner Klänge, Licht, Wärme und viel Vorfreude auf besondere Festtage.



Bildnachweise: Bürgerhalle Pattonville: Zweckverband Pattonville. Halloween von A. Kramer. Postkartenmotiv „Wir für Pattonville“: Bürgerverein Pattonville/ Dieter Neumann. Ansonsten nutzen wir für diese Ausgabe Bilder von Pixabay – eine creative commons Plattform für Bilder zur freien Nutzung.

Impressum:

Herausgeber: Bürgerverein Pattonville e. V.
V.i.S.d.P.: Stephanie Daimer, Keltenweg 6
71686 Remseck-Pattonville

Redaktion: Stephanie Daimer, Keltenweg 6
71686 Remseck-Pattonville

Internet: www.bv-pattonville.de

Facebook: www.facebook.com/WirfuerPattonville